

Die Wacht am Rhein

- 1 -

Es braust ein Ruf wie Donnerhall,
wie Schwertgeklirr und Wogenprall :
Zum Rhein, zum Rhein, zum Deutschen Rhein !
Wer will des Stromes Hüter sein ?

Refrain :

Lieb Vaterland, magst ruhig du sein,
Lieb Vaterland, magst ruhig du sein,
Fest steht und treu die Wacht am Rhein !
Fest steht und treu die Wacht am Rhein !

- 2 -

Durch hunderttausend zuckt es schnell
und aller Augen blitzen hell :
Der Deutsche, bieder, fromm und stark,
beschirmt die heil'ge Landesmark

- Es braust ein Ruf wie Donnerhall -
- 1 / 3 -

- 3 -

Er blickt hinauf in Himmelsau'n
wo Heldenväter niederschau'n,
und schwört mit stolzer Kampfeslust :
"Du Rhein bleibst deutsch wie meine Brust !"

- 4 -

"Solang ein Tropfen Blut noch glüht,
noch eine Faust den Degen zieht
und noch ein Arm die Büchse spannt,
betritt kein Welscher deinen Strand !"

- 5 -

"Und ob mein Herz im Tode bricht,
wirst du doch drum ein Welscher nicht.
Reich wie an Wasser deine Flut
ist Deutschland ja an Heldenblut"

- 6 -

Der Schwur erschallt, die Woge rinnt,
die Fahnen flattern hoch im Wind :
Am Rhein, am Rhein, am deutschen Rhein
Wir alle wollen Hüter sein !

- Es braust ein Ruf wie Donnerhall -
- 2 / 3 -

- 7 -

So führe uns, du bist bewährt;
in Gottvertrau'n greif' zu dem Schwert !
Hoch Wilhelm ! Nieder mit der Brut !
Und tilg' die Schmach mit Feindesblut !

- Es braust ein Ruf wie Donnerhall -

- 3 / 3 -